

10 - Amt für Steuerung und Personal  
- Kommunalen Sitzungsdienst -

o kein Unfallschwerpunkt, ~~sondern~~ <sup>h.d.h.</sup>  
o andere Sachen wichtiger  
o Kosten weit im F-Stellung  
o andere Rechtsabteilung wird ~~ausgeh.~~  
ausgeschickter  
Flurplan

- Antrag Nr. 7770 12077 1 CDU
- Anfrage Nr. \_\_\_\_\_
- Frage zur Fragestunde von Stadtratsmitglied LT abt. Ehrlich

THEMA: Errichtung einer Rechtsabgrenzung  
von der Straße "Ander Kriem" in die  
Erzberger Straße

VORLAGETERMIN: 10.7.2012

Sitzung des Stadtrates / des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim am 24.7.2012

I. U.

**DEZ**

über den Herrn Oberbürgermeister

zum o.g. Vorlagetermin mit der Bitte um

durch 08.11.11

*[Signature]*  
Oberbürgermeister

- Abgabe eines Berichtes / Sachstandsberichtes
- Stellungnahme / Beantwortung
- Abstimmung mit \_\_\_\_\_
- unterschriftsreife Vorlage für den Herrn Oberbürgermeister
- Stichworte zum Sachverhalt
- Entsendung eines Berichterstatters
- Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

Stadtverwaltung Mainz					
Beigeordnete Katrin Eder					
15. Nov. 2011					
weiter an: <u>61.1</u>					
Vorzimmer	Nehrbaf	Scholz			
Erfledigt	Z.w.V.   R.	Entwurf	Kopie	gesamt	Z.C.A.
Termin:				Wvl.:	

II. zdA / Wvl.: 10.7.2012

Anlage

Mainz, 7.11.11  
10 03 02 - Kommunalen Sitzungsdienst  
i. A.

*Freibinger*

Stadtverwaltung Mainz					
61 - Stadtplanungsamt					
Eingang: 15. NOV. 2011					
Art. Nr.	z. d. lfd. A	Wvl.	R		
<i>11</i>	1	2	3	4	
SG	<i>11</i>	3	4	5	6 9
SB:	0	1	2	3	4 5 6 8 9

→ 61.1.1 61.1.3

61.1.3

*2011/11*

*bitte abstimmen!*

Aktz.: 1770/2011 UMWELTDEZERNAT

Go

### AUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung  
des Ortsbeirates Mainz-Gonsenheim am 18.10.2011

**Punkt 4**      **Rechtsabbiegerspur (CDU)**  
**hier: Errichtung im Bereich An der Krimm/Erzbergerstr.**  
**Vorlage: 1770/2011**

Herr Poppitz begründet den Antrag entsprechend der schriftlichen Vorlage und ergänzt hierzu, dass dieser Antrag lediglich darauf abziele, die Verwaltung an die Einstellung der Mittel für diese sinnvolle Maßnahme in den nächsten Doppelhaushalt zu erinnern.

Nach dem Einwand von Frau Köbler-Gross, dass sie diese Forderung aufgrund der bekannten schlechten finanziellen Situation der Verwaltung für „grenzwertig“ halte, ergänzt Herr Lipani, dass man sich aufgrund der quantitativ sehr hohen Anzahl von Anträgen zum Verkehr im Ortsbeirat auf besonders wichtige Dinge konzentrieren sollte, was in diesem Fall für ihn nicht vorliegt.

Gegen den Vorwurf von Herrn Poppitz, die Stadtratsmitglieder der Opposition würden die Interessen der Stadt vor die der Gonsenheimer Bürger stellen und man hier im Ortsbeirat die Interessen von Gonsenheim vertreten müsse, verwahrt sich Frau Köbler-Gross entschieden. Frau Flegel gibt zu bedenken, dass aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl die bisherige Infrastruktur des Ortes nicht mehr ausreichend sei und dringend Handlungsbedarf bestehe.

Nachdem in einer weiteren Gesprächsrunde die unterschiedlichen Auffassungen dargelegt wurden, stellt Herr Oepen einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Debatte - diesem wird einstimmig zugestimmt.

Die Abstimmung zum vorliegenden Antrag ergibt sodann, dass diesem mit 7 Stimmen dafür und 5 Gegenstimmen zugestimmt wird.

Zur Beglaubigung:

*Leibinger*  
Schriftführung

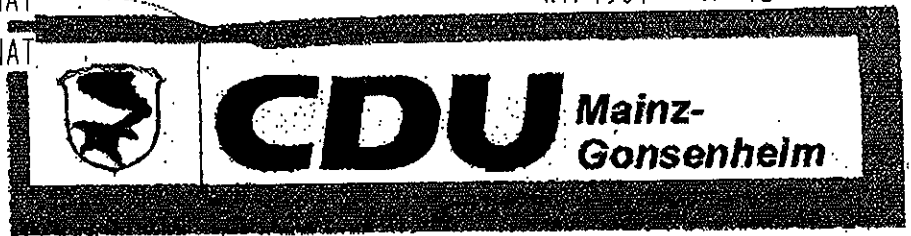
I. \_\_\_\_\_

m.d.B. um  Kenntnisnahme  
 weitere Veranlassung

II. Z.d.A. / Z.d.lfd.A. / Wvl.: \_\_\_\_\_

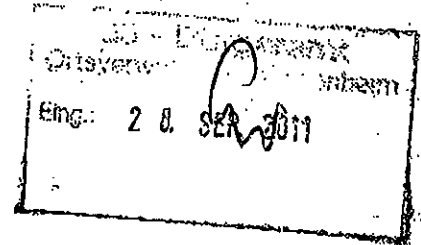
Mainz, 07.11.2011

Im Auftrag:



**TOP 4.**

Frau Ortsvorsteherin  
Sabine Flegel  
Rathaus Mainz-Gonsenheim



Antrag zur Sitzung des Ortsbeirates am 18. Oktober 2011

Vorlage-Nr. 1770/2011

**Errichtung einer Rechtsabbiegerspur von der Straße „An der Krimm“ in die „Erzbergerstraße“**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat Gonsenheim fordert die Verwaltung auf, in den kommenden Doppelhaushalt Mittel zur Errichtung einer Rechtsabbiegerspur von der Straße „An der Krimm“ in die „Erzbergerstraße“ einzustellen.

Begründung:

Zur Verbesserung des Verkehrsflusses auf der Gonsenheimer Nord-Süd-Achse hatte der Ortsbeirat am 30.11.2010 unter anderem vorgeschlagen, die oben bezeichnete Ampelkreuzung durch Errichtung einer separaten Rechtsabbiegerspur zu entlasten. Mit Sachstandsbericht vom 20.04.2011 hat die Verwaltung mitgeteilt, dass sie diese Maßnahme für sinnvoll hält, sie allerdings nicht aus den laufenden Haushaltsmitteln finanzieren kann.

Für die CDU-Fraktion

Mathias Huber